





Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Kö-
nig in Pohlen/ und Chur Fürsten zu Sachsen, ꝛc. ist aus dero Commerci-
en-Raths und Ober-Postmeisters zu Leipzig/ Johann Jacob Keßens/ allerunterthänigsten Memorial vom 4ten
hujus vorgetragen worden, daß bißhero in denen Juristen-Facultæten zu Leipzig und Bitterberg/ ingleichen dem Schöppen-
Stuhl zugedachtem Leipzig, bey ein- und anderen wieder die Post- und Zar-Ordnung vom 12. Maji, 1693. lauffenden Fällen/
Sententionando nicht gesprochen werden wollen: Wann dann ermelde Collegia, besage des abschriftlichen Anschlusses
nummehro darauf geworfen;

Von Gottes Gnaden Friedrich August, König
in Pohlen ꝛc. Herzog zu Sachsen, Hüllich, Cleve, Berg, Engern und
Westphalen ꝛc. Chur-Fürst ꝛc.

Hochgelahrte Rätbe, liebe Getreue/ Euch kan nicht verborgen seyn/ was massen Unserß
Höchstsel. Herrn Bruders/ Chur-Fürst Johann Georgen des IV. Ebd. eine Post- und Zar-Ordnung sub dato den
13. Maji, Anno 1693. durch öffentlichen Druck publiciren lassen; Allermassen aber Uns unser Commerci-
en-Rath und Ober-Postmeister in Leipzig allerunterthänigst zu vernehmen gegeben/ daß seithero in Euerm Collegio, bey
ein- und anderen darwieder lauffenden Fällen Sententionando darauf nicht allerdingß gesprochen werden wollen/ weil an
Euch kein Befehl/ solche Post- und Zar-Ordnung pro lege postarum publica zu halten/ ergangen wäre; Als habet ihr nicht
allein einen Abdruck davon hiebey gefügt zu empfangen, sondern auch dero selben/ samt andern Post-mandatis, Edictis, und
Patenten/ so unter Unserm hohen Nahmen oder aus Unserm geheimten Rath bereits ergangen/ oder auch noch auf Arth
heraus kommen mögten/ und Euch jedes mahl von dem Ober-Post-Amt davon Communication gethan werden soll/ in Sa-
chen darüber von Euch Responßa juris oder Urtheile eingehohlet werden/ nach zu gehen Euch angelegen seyn lassen. Daran ꝛc.
Dresden den 20. Febr. 1711.

Als hat gedachter Ober-Postmeister die unter Jhr. Kön. Maj. Nahmen/ und aus dem geheimten Consilio, ergangene Post-Man-
data an ermelde Collegia zu schicken/ und sich auf obigen Befehl zu beziehen/ künfftig damit fortzufahren/ sich aber so viel mög-
lich zu hüten/ in Rechts-Processen einzugehen/ weil die Post-Sachen ausser denenselben zu tractiren. Sigl. Dresden/ am 20.
Februarii. Anno 1711.

Egon/ Fürst zu Fürstenberg.



Bernhard Zech.

Christian Bernhardt.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Large block of handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.

Handwritten text in a Gothic script, appearing as a mirror image.



Il 258⁴⁰



TA-06
nur 1+7 verb.

D 1017





Dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Kö-
nig in Pohlen/ und Chur-Fürsten zu Sachsen, &c. ist aus dero Commercien-
Raths und Ober-Postmeisters zu Leipzig/ Johann Jacob Keefens/ allerunterthänigsten Memorial vom 4ten
hujus vorgegetragen worden, daß bißhero in denen Juristen-Facultäten zu Leipzig und Wittenberg/ ingleichen dem Schöpffen-
Stuhl zugedachtem Leipzig, bey ein-und anderen wieder die Post- und Tax-Ordnung vom 13. Maji, 1693. lauffenden Fällen/
Sententionando nicht gesprochen werden wollen: Wann dann ermelde Collegia, besage des abschriftlichen Anschlusses
nimmehr darauf verwiesen;

Von Gottes Gnaden Friedrich August König
in Pohlen &c. Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Lngern und
Westphalen &c. Chur-Fürst &c.

Schgelahrte Rätthe, liebe Getreue/ Euch kan nicht verborgen seyn/ was massen Unserß
Höchstsel. Herrn Bruders/ Chur-Fürst Johann Georgen des IV. Ebd. eine Post- und Tax-Ordnung sub dato den
13. Maji, Anno 1693. durch öffentlichen Druck publiciren lassen; Allermassen aber Uns unser Commercien-Rath
und Ober-Postmeister in Leipzig allerunterthänigst zu vernehmen gegeben/ daß seithero in Euerm Collegio, bey
ein-und anderen darwieder lauffenden Fällen Sententionando darauf nicht allerdings gesprochen werden wollen/ weil an
Euch kein Befehl/ solche Post- und Tax-Ordnung pro lege postarum publica zu halten/ ergangen wäre; Als habet ihr nicht
allein einen Abdruck davon hiebey gefügt zu empfangen, sondern auch deroeselben/ samt andern Post-mandatis, Edictis, und
Patenten/ so unter Unserm hohen Rahmen oder aus Unserm geheimten Rath bereits ergangen/ oder auch noch auf Arth
heraus kommen mögten/ und Euch jedes mahl von dem Ober-Post-Amte davon Communication gethan werden soll/ in Sa-
chen darüber von Euch Responsa juris oder Urtheile eingehohlet werden/ nach zu gehen Euch angelegen seyn lassen. Daran &c.
Dresden den 20. Febr. 1711.

Als hat gedachter Ober-Postmeister die unter Jhr. Kön. Maj. Nahmen/ und aus dem geheimten Consilio, ergangene Post-Man-
data an ermelde Collegia zu schicken/ und sich auf obigen Befehl zu beziehen/ künfftig damit fortzufahren/ sich aber so viel mög-
lich zu hüten/ in Rechts-Processen einzugehen/ weil die Post-Sachen ausser denenselben zu tractiren. Sigl. Dresden/ am 20.
Februarii. Anno 1711.

Egon/ Fürst zu Fürstenberg.



Bernhard Zsch.

Christian Bernhardt.